

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen.

Aufgabe 1: Grundlagen

Punkte /3

Nennen Sie die 3 **Lebensphasen** von Unternehmen

- Gründungsphase
- Umsatzphase
- Auflösungs-/Liquidationsphase

BWL7: Frage 1-14

Aufgabe 2: Grundlagen

Punkte /4

Markieren Sie bei den folgenden **Outputgütern** die zutreffenden Klassifikationen mit einem **Kreuz** und die nicht zutreffenden mit einem **horizontalen Strich**:

Zu klassifizierende Outputgüter	Unfertiges Erzeugnis	Fertiges Erzeugnis	Eigenleistung	Ware
Kugelschreiber bei einem Kaufhaus	—	—	—	X
Selbst hergestellter Kugelschreiber des Geschäftsführers eines Stiftherstellers	—	—	X	—
Versandfertiger Kugelschreiber bei einem Stifthersteller	—	X	—	—
Selbst befüllte Kugelschreiber zum Einbau in einen Kugelschreiber bei einem Stifthersteller	X	—	—	—

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 3: Entscheidungstheorie

Punkte /9

Für eine Entscheidungssituation hat sich die nachfolgende Nutzenmatrix ergeben. Ermitteln Sie mittels der **Hurwicz-Regel mit $\lambda = 0,7$** und dem **(μ, σ)-Prinzip** die Beurteilungsgrößen der drei Aktionen und markieren Sie mit einem Kreuz die zu wählende Aktion, wenn maximal ein Risiko von $\sigma = 20$ eingegangen werden soll (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastellen).

	Umwelt-zustand 1	Umwelt-zustand 2	Umwelt-zustand 3	Hurwicz Regel	μ	σ
Wahrscheinlichkeit	0,1	0,7	0,2			
Aktion A	130,00 €	170,00 €	200,00 €	179,00 €	172,00 €	X 18,33
Aktion B	210,00 €	250,00 €	190,00 €	X 232,00 €	X 234,00 €	24,98
Aktion C	150,00 €	160,00 €	150,00 €	157,00 €	157,00 €	4,58

Aufgabe 4: Standortentscheidungen

Punkte /2

Erläutern Sie, was **internationale Unternehmen** kennzeichnet.

- Alle Produktionsstandorte im Inland
- Export von Produkten

BWL7: Frage 3-5

Aufgabe 5: Standortentscheidungen

Punkte /2

Nennen Sie 2 **betriebliche Funktionen**, die normalerweise **lokal** erbracht werden.

- Vertrieb
- Kundendienst/Service

BWL7: Frage 3-14

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 6: Rechtsformentscheidungen

Punkte /3

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen **Selbst- und Fremdorganschaft**.

- **Selbstorganschaft:** Geschäftsführung durch die Eigentümer selbst
- **Fremdorganschaft:** Drittgeschäftsführung durch Geschäftsführungsorgane die nicht gleichzeitig Eigentümer sind

BWL7: Frage 4-16

Aufgabe 7: Rechtsformentscheidungen

Punkte /3

Erläutern Sie, was unter dem **Gesamthandsvermögen** verstanden wird und bei welchen **Rechtsformen** dieses in Erscheinung tritt.

Das Betriebsvermögen ist im Eigentum aller Gesellschafter und nicht im Eigentum der Gesellschaft.
Das Gesamthandsvermögen tritt bei Personengesellschaften in Erscheinung.

BWL7: Frage 4-25

Aufgabe 8: Controlling

Punkte /4,5

Erläutern Sie jeweils an einem **Beispiel**, welche **3 Arten des Benchmarkings** es gibt.

- Unternehmensintern
- Branchenintern
- Branchenextern

BWL7: Frage 9-21

Aufgabe 9: Controlling

Punkte /4,5

Nennen und erläutern Sie an einem **Beispiel** auf welche **3 Einzelpläne** sich die **Produktionspläne** primär auswirken.

- Beschaffungspläne
- Personalpläne
- Investitionspläne

BWL7: Frage 9-49

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 10: Externes Rechnungswesen

Punkte /7

Bei einer Kapitalgesellschaft ergaben sich während des letzten Geschäftsjahres (01.01.0001 - 31.12.0001) die nachfolgenden Geschäftsvorfälle:

- (1) Erhöhung der Einlage eines Gesellschafters in das Unternehmen per Banküberweisung um 10.000 €.
- (2) Kauf einer neuen Maschine für 40.000 € gegen Banküberweisung.
- (3) Aufnahme eines Bankkredits von 70.000 €.
- (4) Kauf von Werkstoffen für 5.000 € auf Ziel.
- (5) Überweisung von Gehältern in Höhe von 3.000 €.
- (6) Kauf von Aktien zur langfristigen Beteiligung an einem anderen Unternehmen für 20.000 € gegen Banküberweisung.
- (7) Barverkauf von Produkten für 60.000 €.

Ordnen Sie die Geschäftsvorfälle mit ihren Nummern und Beträgen, sofern es sich um Ein- oder Auszahlungen handelt, in der nachfolgenden Kapital-/Geldflussrechnung den verschiedenen **Cash-Flow-Kategorien** zu und ermitteln Sie basierend darauf die **zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestands**. Achtung, es sind mehr Felder für Lösungen vorhanden, als benötigt werden!

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(5) -3.000 €
	(7) +60.000 €
	—
	—
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(2) -40.000 €
	(6) -20.000 €
	—
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(1) +10.000 €
	(3) +70.000 €
	—
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	+77.000 €

Aufgabe 11: Logistik

Punkte /4

Erläutern Sie an einem **Beispiel** die «4 R's» der Logistik.

- Richtige **Zeit**
- Richtiger **Empfangsort**
- Richtige **Güter** (Art und Menge)
- Richtiger **Zustand** (Eigenschaften der Güter)

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 12: Internes Rechnungswesen

Punkte /9

In der Kostenstellenrechnung eines Unternehmens ergaben sich die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Werte. Legen Sie im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung mittels des **Treppenverfahrens** zuerst die Kosten der Vorkostenstellen Kantine entsprechend der Anzahl der Mitarbeiter und dann die Kosten der Vorkostenstelle EDV entsprechend der Anzahl der PCs auf die Endkostenstellen Material, Fertigung, Verwaltung, Vertrieb um und ermitteln Sie damit deren Kostenstellenkosten. Geben Sie die Ergebnisse in der nachfolgenden Tabelle an. (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastelle)

Kostenstellendaten	Kantine	EDV	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Anzahl Mitarbeiter	10	80	40	200	600	400
Anzahl PCs	30	20	150	1.350	1.000	500
Primäre Gemeinkosten	2.970 €	5.700 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Leistungsverrechnung	Kantine	EDV	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Umlage Kantine	0 €	180 €	90 €	450 €	1.350 €	900 €
Zwischensumme	0 €	5.880 €	90 €	450 €	1.350 €	900 €
Umlage EDV	0 €	0 €	294 €	2.646 €	1.960 €	980 €
Summe Kostenstellen	0 €	0 €	384 €	3.096 €	3.310 €	1.880 €

Aufgabe 13: Investition

Punkte /10

Für eine Investition A ergaben sich bei einem Unternehmen folgende Daten:

Investitionsauszahlung I_0	500.000 €
Kalkulationszinsfuß $1 r_1$	10 %
Nutzungsdauer n	4 Jahre
1. Jahr: Rückfluss R_1	110.000 €
2. Jahr: Rückfluss R_2	140.360 €
3. Jahr: Rückfluss R_3	196.988 €
4. Jahr: Rückfluss R_4	175.692 €
4. Jahr: Liquidationserlös L_4	58.564 €
Kalkulationszinsfuß $2 r_2$	8 %
Kapitalwert $2 C_{02}$	50.749 €
Kalkulationszinsfuß $3 r_3$	14 %
Kapitalwert $3 C_{03}$	-23.847 €

(1) Ermitteln Sie die **statische Amortisationsdauer** der Investition A (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 2 Nachkommastellen).

Amortisationsdauer	3,21 Jahre
--------------------	-------------------

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(2) Das Unternehmen erwartet bei Investitionen eine Höchst-Amortisationsdauer von 3 Jahren. Beurteilen Sie unter dieser Randbedingung die **absolute Vorteilhaftigkeit** der Investition A hinsichtlich der statischen Amortisationsdauer.

Amortisationsdauer A mit 3,2 Jahren > Nutzungsdauer von 4 Jahren: **Vorteilhaft**

Amortisationsdauer A mit 3,2 Jahren > Höchst-Amortisationsdauer von 3 Jahren: **Nicht vorteilhaft**

(3) Ermitteln Sie den **Kapitalwert** $1 C_{01}$ mit dem Kalkulationszinsfuß $1 r_1$ (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen).

Kapitalwert $1 C_{01}$

24.000 €

(4) Ermitteln Sie den **Internen Zinsfuß** der Investition A auf Basis der Kalkulationszinsfüße und Kapitalwerte 2 und 3 in Prozent (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 4 Nachkommastellen).

Interner Zinsfuß [%]

12,0819 %

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 14: Beschaffung

Punkte /10

In einer über **6 Monate** gehenden Analyse wurden **monatlich** die Abflüsse eines Lagers an Erzeugnissen ermittelt. Die Abflüsse erfolgten in diesem halben Jahr an **144 Tagen**. Von der Nachbestellung bis zur Wiederauffüllung des Lagers vergingen im Durchschnitt **20 Tage**. Folgende Abflüsse ergaben sich:

Monat	Abfluss
Januar	140 Erzeugnisse
Februar	30 Erzeugnisse
März	200 Erzeugnisse
April	150 Erzeugnisse
Mai	50 Erzeugnisse
Juni	150 Erzeugnisse

(1) Ermitteln Sie die **Standardabweichung** und den **Varianzkoeffizient** der Abflüsse sowie den **Bestellpunktbestand**, bei dem jeweils nachbestellt werden soll, wenn ein Lieferbereitschaftsgrad von 90 % (Sicherheitsfaktor = 1,29) erzielt werden soll. (Genauigkeit: 2 Nachkommastellen)

Standardabweichung der Abflüsse	60,00
Varianzkoeffizient der Abflüsse	0,50
Bestellpunktbestand	177,40 Stück

(2) Ermitteln Sie die **optimale Bestellmenge** und die **Anzahl jährlicher Bestellungen**. Der Jahresbedarf ist dabei doppelt so groß wie die Abflüsse während des halben Jahres. Die fixen Kosten einer Bestellung betragen **50 €**. Ein Erzeugnis hat einen Wert von **200 €**. Der Zins- und Lagerkostensatz beträgt **5 %** im Jahr. (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen)

Optimale Bestellmenge	120 Stück
Anzahl jährlicher Bestellungen	12

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 8/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 15: Beschaffung

Punkte /4,5

Erläutern Sie an einem Beispiel die **3 Dimensionen von Make-or-buy-Entscheidungen**.

- Strategische Dimension: Kompetenzen
- Kostendimension
- Qualitative Dimension

BWL7: Frage 15-5

Aufgabe 16: Beschaffung

Punkte /4,5

Erläutern Sie jeweils an einem **Beispiel** die Unterschiede zwischen X-, Y- und Z-Gütern.

- **X-Güter**: konstanter Bedarfsverlauf
- **Y-Güter**: trendförmiger oder saisonaler Bedarfsverlauf
- **Z-Güter**: unregelmäßiger Bedarfsverlauf

BWL7: Frage 15-15

Aufgabe 17: Marketing

Punkte /3

Erläutern Sie den Unterschied zwischen **Käufer- und Verkäufermärkten**.

- **Verkäufermärkte**: Anbieter dominieren das Marktgeschehen vielfach fast monopolartig
- **Käufermärkte**: Verbraucher als »König Kunde« dominiert Marktgeschehen

BWL7: Frage 18-4

Aufgabe 18: Marketing

Punkte /3

Erläutern Sie, welche **Zielsetzung die Öffentlichkeitsarbeit** verfolgt.

- Bei **allen Stakeholdern des Unternehmens** soll durch die Öffentlichkeitsarbeit
- ein **positives Unternehmensimage** erzeugt werden.

BWL7: Frage 18-50

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 9/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Jahres(abschluss)rechnungen

Bilanz

Aktivseite

Anlagevermögen

- Immaterielle Vermögensgegenstände/Werte
- Sachanlagen
- Finanzanlagen

Umlaufvermögen

- Vorräte
- Forderungen
- Flüssige Mittel

Passivseite

Eigenkapital

- Stamm-/Grundkapital
- Gewinnrücklagen/-reserven
- Bilanzgewinn oder Bilanzverlust

Rückstellungen

Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Kapital-/Geldflussrechnung

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit
- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit
- **Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes**

Gewinn- und Verlust-/Erfolgsrechnung

- Umsatzerlöse
- Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände/Werte des Anlagevermögens und Sachanlagen
- Sonstige/übrige betriebliche Aufwendungen
- **Betriebsergebnis**

- **Finanzergebnis**

- **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

- Steuern
- **Jahresüberschuss/-gewinn oder Jahresfehlbetrag/-verlust**

- Einstellung in/Zuweisung zu Gewinnrücklagen/-reserven
- **Bilanzgewinn oder Bilanzverlust**

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 10/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

BWL-Formelsammlung 7.0

$$\Phi(a_i) = u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \sum_{p=1}^r g_p \times u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \lambda \times \max_j u_{ij} + (1 - \lambda) \times \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j (\max_i u_{ij} - u_{ij})$$

$$\Phi(a_i) = \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \mu_i = \sum_{j=1}^n w_j \times u_{ij}$$

$$\sigma_i = \sqrt{\sum_{j=1}^n w_j \times (u_{ij} - \mu_i)^2}$$

$$k(x) = \frac{k(1)}{x^{-\text{Kostenelastizität}}}$$

$$\text{Kostenelastizität} = \frac{\ln(k_2) - \ln(k_1)}{\ln(x_2) - \ln(x_1)}$$

$$\text{Erfahrungsrates} = 1 - \frac{1}{2 - \text{Kostenelastizität}}$$

$$\text{ROI} = \text{Kapitalumschlag} \times \text{Umsatzrentabilität}$$

$$\text{Kapitalumschlag} = \frac{\text{Umsatzerlös}}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlös}}$$

$$Z_{SMGk} = \frac{MGK}{\sum_{i=1}^n (X_{Pr \text{ Kostenträger } i} \times MEK_{\text{Kostenträger } i})} = \frac{MGK}{MEK} \quad Z_{SFGk} = \frac{FGK}{\sum_{i=1}^n (X_{Pr \text{ Kostenträger } i} \times FEK_{\text{Kostenträger } i})} = \frac{FGK}{FEK}$$

$$HK = MGK + MEK + FGK + FEK$$

$$Z_{SVwGk} = \frac{VwGK}{HK}$$

$$Z_{SVtGk} = \frac{VtGK}{HK}$$

$$SK_{\text{Kostenträger } i} = (MEK_{\text{Kostenträger } i} \times (1 + Z_{SMGk}) + FEK_{\text{Kostenträger } i} \times (1 + Z_{SFGk})) \times (1 + Z_{SVwGk} + Z_{SVtGk})$$

Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2018 · Prof. Dr. Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 11/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen aLuL}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} [\%]$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \geq 1$$

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} [\%]$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}} [\%]$$

$$R_E = R + (R - r) \times \frac{FK}{EK}$$

$$A = \frac{I_0 - L_n}{n}$$

Kosten \approx Auszahlungen + Abschreibungen

Gewinn E \approx Einzahlungen - Kosten

Gewinn E \approx Rückfluss R - Abschreibungen

$$\text{Return-on-Investment} = \frac{\text{Durchschnittlicher Gewinn E}}{\text{Investitionsauszahlung } I_0} [\%]$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{\text{Investitionsauszahlung } I_0}{\text{Durchschnittlicher Rückfluss R}}$$

$$C_0 = \frac{R_1}{(1+r)^1} + \frac{R_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{R_n}{(1+r)^n} + \frac{L_n}{(1+r)^n} - I_0$$

$$r_i \approx r_1 - \frac{C_{01} \times (r_2 - r_1)}{C_{02} - C_{01}}$$

$$AN = C_0 \times \frac{r \times (1+r)^n}{(1+r)^n - 1}$$

$$v_x = \frac{\sigma_x}{\bar{x}}$$

$$s = \bar{x}_{\text{Tag}} \times \bar{t}_w + \sigma_x \times f_s$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n} \times \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x}_{\text{Quartal/Monat/Tag}})^2}$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n} \times \left(\sum_{i=1}^n x_i^2 \right) - \bar{x}_{\text{Quartal/Monat/Tag}}^2}$$

$$q_{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \times x_B \times K_f}{k \times k_L}}$$

$$m_B = \frac{x_B}{q_{\text{opt}}}$$